FACTSHEET STROH

DER BIOÖKONOMISCHE BAUSTOFF

Stroh ist ein regional verfügbarer, jährlich nachwachsender Rohstoff und fällt überwiegend als Nebenprodukt der Getreideernte an. Als Baustoff wird es vor allem zur Wärmedämmung in Holztragwerken, in vorgefertigten Holz-Stroh-Elementen sowie in Platten- und Einblasprodukten eingesetzt. Stroh als Baumaterial zeichnet sich durch geringen Herstellungsaufwand, CO2-Speichung sowie einem guten Wärme- und Hitzeschutz aus.

natureplus.

Bioökonomie

Gefördert durch | Baden-Württemberg Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz

STROH

BIOÖKONOMISCHER BAUSTOFF



Vom Acker in die Gebäudehülle: Stroh wird seit Jahrhunderten zum Bauen genutzt. Aus dem landwirtschaftlichen Rohstoff Stroh entstehen heute Baumaterialien für moderne Holzbau-, Vorfertigungs und Sanierungskonzepte.

WAS IST BAUSTROH?

Stroh bezeichnet die trockenen Halme und Blätter, die nach dem Dreschen von Getreide zurückbleiben. Für Baustroh werden vor allem geeignete Getreidestrohe - häufig Weizen-, Roggen- oder Triticalestroh - zu Ballen gepresst und qualitätsgesichert. Entscheidend sind gleichmäßige Abmessungen, ausreichende Verdichtung, trockene Lagerung und eine für den vorgesehenen Einsatz geeignete Qualität. Baustroh enthält keine zugesetzten Bindemittel. Baustroh ist „Natur pur“.

BAUTECHNISCHE EINORDNUNG

In Deutschland wird Stroh überwiegend als nicht druckbelasteter Wärmedämmstoff in Holzständer- und Holzrahmenkonstruktionen eingesetzt. Für qualitätsgesichertes Baustroh bestehen europäische Bewertungs- und Verwendbarkeitsnachweise. Andere Anwendungen - insbesondere lasttragende Strohballenkonstruktionen - sind projektspezifisch mit Tragwerksplanung und Bauaufsicht abzustimmen.

REGIONALITÄT & WIRTSCHAFTLICHKEIT

- Fällt jährlich bei der Getreideernte an und benötigt keine zusätzliche Anbaufläche.
- Regionale Verarbeitung ermöglicht kurze Wege und stärkt Landwirtschaft, Holzbau und Handwerk.
- Pressen, Trocknen und Zuschneiden erfordern vergleichsweise wenig Aufwand; weitere Schritte sind produktspezifisch.
- Vorfertigung verbessert Wetterschutz und Maßhaltigkeit, vereinfacht die Logistik und verkürzt die Montagezeit.
- Stroh muss in ausreichender Menge für Humusaufbau, Einstreu und andere Nutzungen verbleiben.

STROH

BIOÖKONOMISCHER BAUSTOFF



STROHWERKSTOFFE

Baustrohballen

- Kleinballen als Dämmstoff und Ausfachung
- Großballen für besondere, projektspezifische
- Konstruktionen

Plattenwerkstoffe

- Gepresste Strohbauplatten für Innenausbau und
- Trockenbau
- Strohdämmplatten für Wand, Fassade und Dach
- Verbundplatten mit Lehm-, Kalk- oder Holzwerkstoffen

Lose und aufbereitete Produkte

- Stroheinblasdämmung für geschlossene Gefache
- Häckselstroh und Leichtlehm-Stroh-Mischungen
- Akustik- und Oberflächenprodukte, produktabhängig

Stroh deckt im Bauwesen ein vielseitiges funktionales und konstruktives Anwendungsspektrum ab: von wärmedämmenden Wand- und Fassadensystemen über ausfachende und tragende Konstruktionen bis hin zu vorgefertigten Bauelementen, Dämmplatten und Lösungen für den Innenausbau.

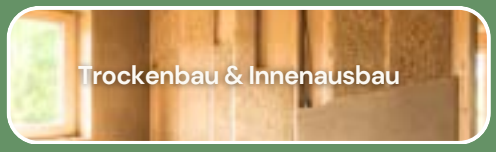
STROHBAUWEISEN











STROH

BIOÖKONOMISCHER BAUSTOFF

VORTEILE

- **Regional und jährlich verfügbar:** landwirtschaftlicher Koppel- und Reststoff mit kurzen Wertschöpfungsketten.
- **Kohlenstoffspeichernd:** biogener Kohlenstoff bleibt während der Nutzungsdauer im Bauteil gebunden.
- **Energiearm:** Pressen und Aufbereitung erfordern vergleichsweise wenig Herstellungsenergie.
- **Wärmedämmend:** geeignet für hoch wärmegedämmte Gebäudehüllen und sommerlichen Hitzeschutz.
- **Vorfertigbar:** Holz-Stroh-Elemente ermöglichen geschützte Produktion und schnelle Montage.
- **Sanierungsgeeignet:** besonders für vorgehängte Fassaden, Aufstockungen und leichte Dämmsysteme interessant.
- **Wohngesund:** bei geeigneten, emissionsarmen Begleitprodukten und trockener Ausführung.
- **Kreislauffähig:** sortenreine, schadstoffarme Konstruktionen erleichtern Wiederverwendung und biologische Verwertung.

HERAUSFORDERUNG & PLANUNGS-ANFORDERUNGEN

- Empfindlich gegenüber Feuchtigkeit und Kondensat und daher konsequent vor Nässe zu schützen
- Witterungsschutz bei Transport, Lagerung und Einbau erforderlich
- Systematische Prüfung von Materialqualität, Feuchte und Produktnachweisen notwendig
- Erhöhte Anforderungen an Sockel, Anschlüsse, Luftdichtheit und Wasserführung
- Bauteilbezogene Brandschutznachweise und geprüfte Aufbauten erforderlich
- Teilweise bauordnungsrechtliche Hürden, insbesondere bei Sonderkonstruktionen
- Rückbaugerechte Konstruktionen und schadstoffarme Materialien bevorzugen
- Fachgerechte Planung und Verarbeitung sind entscheidend

Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen

Dilsberger Str. 2
69151 Neckargemünd
+49 (0)6223 – 8660170
info@natureplus.org

Sie haben ein Projekt, wollen mit bioökonomisch starten, oder mehr darüber erfahren? Kontaktieren sie uns!